



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datum: 03.07.2025

Revision: 1.0

Inhaltsverzeichnis

1.	Geltungsbereich	3
2.	Angebots und Vertragsabschluss	3
3.	Preis und Zahlungsbedingungen	5
4.	Lieferung und Gefahrübergang	5
5.	Lieferfristen und Lieferverzug	5
6.	Eigentumsvorbehalt.....	7
7.	Haftung und Gewährleistung	7
8.	Datenschutz	8
9.	Erläuterung Artikelhinweise	8
10.	Schlussbestimmung.....	8

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen Verwave, Inhaber Davide Amato, sowie den dazugehörigen Marken – beispielsweise, aber nicht ausschließlich, „Meisteragadget“ (nachfolgend „Verkäufer“ genannt) – und ihren Kunden.

Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn sie vom Verkäufer ausdrücklich und schriftlich anerkannt wurden.

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers im Zusammenhang mit dem Vertrag (z. B. Mängelanzeigen, Fristsetzungen, Rücktritt oder Minderung) bedürfen der Textform (§ 126b BGB), beispielsweise in Form eines Briefes oder einer E-Mail. Weitergehende gesetzliche Formvorschriften sowie Nachweispflichten (z. B. bei Zweifeln an der Legitimation des Erklärenden) bleiben unberührt.

2. Angebots und Vertragsabschluss

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z. B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweise auf DIN-Normen) sowie sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – zur Verfügung gestellt haben. An sämtlichen im Zusammenhang mit der Auftragserteilung überlassenen Unterlagen behalten wir uns das Eigentum sowie sämtliche Urheberrechte vor. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung zulässig.

Die Darstellung unserer Produkte im Online-Shop, auf Webseiten oder in sozialen Medien stellt kein verbindliches Angebot dar, sondern lediglich eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (invitatio ad offerendum).

Mit der Bestellung der Ware gibt der Käufer ein verbindliches Vertragsangebot im Sinne des §145 BGB ab. Sofern sich aus der Bestellung nichts Abweichendes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Angebot innerhalb von vier Wochen nach dessen Zugang anzunehmen.

Die Annahme kann entweder ausdrücklich – etwa durch eine schriftliche Auftragsbestätigung, einen Lieferschein oder eine Rechnung – oder konkludent durch Auslieferung der Ware erfolgen.

Erfolgt innerhalb der genannten Frist keine Annahme unsererseits, gelten etwaige dem Käufer überlassene Unterlagen als gegenstandslos und sind unverzüglich an uns zurückzugeben.

Das Widerrufsrecht gemäß §355 BGB besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind. Dies betrifft insbesondere Produkte, die individuell nach den Vorgaben des Kunden (z.B. Farbwahl, Form oder sonstige Anpassungen beim 3D-Druck) hergestellt werden. Mit der Bestellung eines solchen individuell gefertigten Produkts erklärt der Verbraucher ausdrücklich sein Einverständnis, dass das Widerrufsrecht in diesem Fall ausgeschlossen ist.

Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag oder Angebot. Änderungen oder Ergänzungen des Leistungsumfangs bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Parteien.

3. Preis und Zahlungsbedingungen

Sofern nicht anders vereinbart, sind in unseren Preisen die Verpackungskosten enthalten. Liefer- und Versandkosten sind in unseren Preisen nicht enthalten.

Zahlungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

Verzugszinsen werden in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Im Falle eines höheren Verzugsschadens hat der Besteller die Möglichkeit, nachzuweisen, dass der geltend gemachte Schaden ganz oder zumindest wesentlich niedriger ausgefallen ist.

Dem Besteller steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenforderungen rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Besteller auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Besteller nur insoweit ausüben, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

4. Lieferung und Gefahrübergang

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Werk/Lager Aschaffenburg. Die Gefahr geht mit der Übergabe der Ware an den ersten Frachtführer, Spediteur oder Empfänger auf den Käufer über.

5. Lieferfristen und Lieferverzug

Soweit kein ausdrücklich verbindlicher Liefertermin vereinbart wurde, sind unsere Liefertermine bzw. Lieferfristen ausschließlich unverbindliche Angaben.

Sollten wir vertraglich vereinbarte Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können, informieren wir den Käufer unverzüglich über diesen Umstand und teilen parallel die voraussichtliche bzw. neue Lieferfrist mit. Kann die Lieferung auch innerhalb der neu bekanntgegebenen Frist aufgrund der Nichtverfügbarkeit der Leistung nicht erfolgen, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Bereits erbrachte Gegenleistungen des Käufers (z. B. Kaufpreiszahlungen) erstatten wir unverzüglich zurück.

Die Nichtverfügbarkeit der Leistung liegt insbesondere vor, wenn eine nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer erfolgt ist, wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, Störungen in der Lieferkette (z. B. höhere Gewalt) vorliegen oder wir zur Beschaffung im Einzelfall nicht verpflichtet sind.

Ob ein Lieferverzug unsererseits vorliegt, richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Voraussetzung für einen Lieferverzug ist in der Regel eine Mahnung des Käufers, es sei denn, es wurde ein kalendermäßig bestimmter Liefertermin vereinbart. Bei Vorliegen eines Lieferverzugs kann der Käufer Schadensersatz geltend machen. Pauschalierte Schadenersatzansprüche, wie z. B. eine Schadenspauschale von 0,5 % des Nettopreises (Lieferwert) für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs, höchstens jedoch 5 % des Lieferwerts, sind im B2C-Bereich nur zulässig, soweit sie gesetzlich erlaubt sind. Sofern eine solche Pauschale nicht zulässig ist, gelten die gesetzlichen Regelungen. Wir behalten uns das Recht vor, nachzuweisen, dass dem Käufer kein Schaden oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

Gerät der Käufer in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, den hierdurch entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen.

Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Dem Käufer steht es frei, nachzuweisen, dass kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Käufer über, in dem er in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät..

6. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor.

Bis zur vollständigen Bezahlung der gesicherten Forderungen dürfen die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, sofern ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wird oder wenn Dritte (z.B. durch Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren zugreifen.

Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den dadurch entstandenen Ausfall.

7. Haftung und Gewährleistung

Für Verbraucher (B2C) gelten die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere das Widerrufsrecht sowie die gesetzliche Gewährleistungsfrist von zwei Jahren. Unsere Haftung für Schäden ist – soweit gesetzlich zulässig – auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, außer bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

Für Unternehmer (B2B) gilt eine Haftungsbeschränkung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Gewährleistungsfrist beträgt, sofern nicht anders

vereinbart, 12 Monate ab Gefahrübergang. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.

8. Datenschutz

Der Verkäufer verarbeitet personenbezogene Daten des Käufers gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen. Die ausführliche Datenschutzerklärung ist auf unserer Website unter <https://verwave.com/datenschutz/> einsehbar und informiert über Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitung.

9. Erläuterung Artikelhinweise

Hinweise wie „Nicht lebensmittelecht. Nicht für den direkten Kontakt mit unverpackten Lebensmitteln. Geeignete Verpackung verwenden.“ oder ähnliche Angaben bedeuten, dass die angebotenen Produkte nicht nach einschlägigen lebensmittelrechtlichen Normen geprüft oder zertifiziert sind. Es obliegt dem Kunden, eine geeignete Verpackung auszuwählen und sicherzustellen, dass die Halter ausschließlich in einer Weise verwendet werden, die den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften entspricht. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Schäden, Beanstandungen oder rechtliche Folgen, die aus der Verwendung der Halter entstehen, insbesondere wenn diese entgegen den geltenden rechtlichen Vorgaben eingesetzt werden. Der Kunde ist verpflichtet, sich selbstständig über die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwendung der Halter zu informieren und diese einzuhalten.

10. Schlussbestimmung

Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Vertragsbeziehung zwischen Verkäufer und Käufer gilt das Recht der

Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (CISG).

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder Lücken enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.